

Petition Radweg

**Über welche Entscheidung / welche Maßnahme / welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren?
(Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition)**

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr soll aufgefordert werden, für einen bestandsorientierten Ausbau der Staatsstraße 2242 zwischen Effeltrich und Kunreuth zu sorgen, der einen Fahrradweg entlang der Staatsstraße vorsieht.

Was möchten Sie mit Ihrer Bitte / Beschwerde erreichen?

Die Schaffung des Radwegs zwischen Effeltrich und Kunreuth

Gegen wen, insbesondere welche Behörde / Institution richtet sich Ihre Bitte / Beschwerde?

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Bitte geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bitte / Beschwerde

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr soll aufgefordert werden, für einen bestandsorientierten Ausbau der Staatsstraße 2242 zwischen Effeltrich und Kunreuth zu sorgen, der einen Fahrradweg entlang der Staatsstraße vorsieht. Diese Maßnahme ist spätestens bei den anstehenden Planungen zu einem 8.

Staatsstraßenausbauplan für Bayern zu berücksichtigen und mit entsprechender Priorität zu versehen. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr soll daher bei der Bewertung dieser Maßnahme im Rahmen der Dringlichkeitseinstufung insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:

- Die Schaffung des Radwegs soll im konkreten Fall der Verbindung Effeltrich-Kunreuth besonders positiv bewertet werden, da es sich hierbei um einen Lückenschluss im Radwegenetz handelt, der nicht nur für die Bürger vor Ort eine große Bereicherung wäre, sondern auch besonders positive Effekte auf die Naherholung in der Region hätte. Über die Anbindung könnte auch für Bürger aus dem Erlanger Umland und der Metropolregion Nürnberg der Kulturerlebnisweg Fränkische Schweiz über das Radwegenetz einfach und sicher zugänglich werden. Effeltrich gilt gemeinhin als "Tor zur Fränkischen Schweiz".
- Ab Effeltrich steht auch für Menschen, die aus Richtung Gaiganz und Kunreuth kommen, ein weiterführender Radweg zur Mittelschule in Baiersdorf sowie zur S-Bahn nach Erlangen und Bamberg sowie eine grundsätzlich bessere ÖPNV-Anbindung zur Verfügung.

- Wie eine Anfrage von MdL Matthias Fischbach ergab, ist von Effeltrich aus auch die Ertüchtigung der Staatsstraße nach Langensendelbach am Mitte 2020 samt Neubau eines Radwegs geplant und auch die Ertüchtigung der Staatsstraße nach Kunreuth bereits grundsätzlich vorgesehen. In diesem Zusammenhang würde sich die Ergänzung um einen Radweg mit verhältnismäßig geringem Aufwand anbieten.
- Die Radwegverbindung wäre insbesondere für Schüler aus Gaiganz von Bedeutung, die zur Grundschule in Effeltrich müssen und bislang auf eine schlechte Busanbindung oder die Mitnahme durch Eltern angewiesen sind. Der Weg auf der teils unübersichtlichen Staatsstraße ist hingegen für Radfahrer relativ gefährlich, für die Schüler zumutbare Alternativen gibt es nicht.
- Um Effeltrich und seinen Ortsteil Gaiganz zu verbinden, das Zusammenleben und insbesondere die Mitwirkung in den Ortsvereinen zu erleichtern, wäre eine Ertüchtigung der Staatsstraße mit Radweg eine große Bereicherung. Effeltrich bietet inzwischen neben einer guten Gesundheitsversorgung (Ärztehaus) auch eine gute Nahversorgung (2019 neu gebauter Einkaufsmarkt)
- Auch von Pinzberg nach Effeltrich gibt es bislang keinen Radweg, über die Anbindung von Effeltrich nach Gaiganz könnte hierfür über die bestehende Ortsverbindungsstraße eine Lösung gefunden werden.
- Bei der Bewertung soll auch der raumbedeutsame Effekt für den Ortsteil Gaiganz im Rahmen einer modernen und verkehrssicheren Staatsstraßenanbindung berücksichtigt werden.
- Die Neu-Schaffung von Fahrradwegen entlang von Staatsstraßen soll besonders positiv bewertet werden, um Anreize für eine klimafreundliche Nahverkehrsalternative zu schaffen.
- Das Kriterium des Verkehrsaufkommens kann nur ein Teilaspekt der Prioritätssetzung sein, da sonst ländliche Regionen mit geringerer Einwohnerdichte niemals bei Baumaßnahmen berücksichtigt werden können und der aktuelle bauliche Zustand der Staatsstraße unbefriedigend ist.

In jedem Fall ist der Ausbau der Strecke deshalb an den Anbau eines Fahrradweges zu koppeln.

Nein

Ja